

CHECKLISTE FÜR DEN EINKAUF...

- Broschüre über Kanarienvögel
- Großer Käfig (mind. 60 x 35 x 40 cm pro Paar, horizontale Verdrahtung)
- Sitzstangen (unterschiedlicher Durchmesser, federnd)
- Futternäpfe (mind. 2)
- Wassertränke
- Napf für Vogelgrit
- Spielzeug (z.B. Leiter, Seile, Glöckchen, Schaukeln)
- Badehaus
- Vogelsand (aus Muschelkalk mit Anis-Zusatz und wichtigen Mineralstoffen)
- Kanarien-Hauptfutter
- Pickstein zur Schnabelpflege
- Vitaminpräparat
- Leckerbissen (z. B. getrocknete Früchte)
- Kolbenhirse (gelb und rot)
- Knabberstangen (als Zusatzfutter)
- Vogelgrit zur Verdauungsunterstützung
- Desinfektionsmittel zur Vermeidung von Ungezieferbefall
- Putzmittel zur Käfigreinigung
- Fachliteratur über Kanarienvögel
- Transportbox

Weitere Tipps und Informationen zu Kanarienvögeln findest du im Internet: www.koelle-zoo.de

..... Mag ich Gesellschaft?

Kanarienvögel sind **sehr soziale Tiere** und müssen lt. Tierschutzgesetz immer **mindestens paarweise** gehalten werden. Ein Hahn kann auch mit mehreren Weibchen leben, dagegen verstehen sich zwei Hähne nicht miteinander. Es ist ein **Fehl Glaube**, Kanarienvögel singen nur, wenn sie alleine gehalten werden. Im Gegenteil: Die Männchen werden mit schönem Gesang um ihre Weibchen werben. Der Gesang wird von den männlichen Hormonen gesteuert, Weibchen singen daher nicht, egal ob sie alleine oder in Gruppen gehalten werden.

..... Ungeeignetes Zubehör

Ein Plastikvogel oder Spiegel ersetzen **auf keinen Fall** den Artgenossen und können zu **Verhaltensstörungen** führen.

Käfigstangen mit Sandpapier umwickelt oder mit Insektengiftfüllung schädigen den Vogel und sollten **nicht verwendet** werden. Auch **sehr glatte** oder **scharfkantige Stangen** aus Plastik sollten vermieden werden.

Der Käfig darf **nicht rund** sein (außer es ist eine große Voliere), da solche Käfige nicht gut strukturiert werden können und den Vögeln keine Rückzugsmöglichkeit bieten.

Einzelhaltung von Kanarienhähnen in **kleinen Käfigen** (Einsatzbauern) zum Gesangstraining ist **nicht artgerecht** und daher **abzulehnen**.



GESUNDHEITS-CHECKLISTE.....

Mein Kanarienvogel ist gesund, wenn...

- ... die Augen weder tränen noch entzündet sind und gut geöffnet werden;
- ... das Gefieder sauber und anliegend ist;
- ... er saubere und trockene Nasenlöcher hat;
- ... der Po sauber und frei von Verklebungen ist;
- ... die Krallen nicht zu lang sind;
- ... keine Beulen oder Schwellungen zu fühlen sind;
- ... er munter ist und einen guten Appetit hat.

..... Die Mauser

Kanarienvögel erneuern in der Regel **zwei- bis dreimal jährlich** ihr Gefieder, was man die „**Mauser**“ nennt. Die neuen Federn sind zuerst mit einer Hülle umgeben. Diese Zeit ist für den Körper sehr anstrengend und die Vögel können oft etwas schlechter fliegen. Unterstütze den Vogel daher durch **viel Ruhe**, spezielles Futter mit viel Eiweiß (Eifutter) und spezielle Vitamine (Mauserhilfe), damit er ein **neues schönes Federkleid** bilden kann.

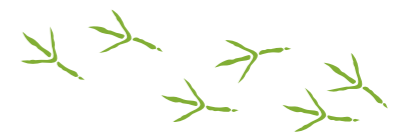
..... Halte mich fit und gesund

Einen **gesunden** Kanarienvogel erkennt man an den klaren Augen, den trockenen Nasenlöchern und seinem sauberen, glatten und glänzenden Gefieder. Der Vogel sollte ruhig und leise atmen. Die Krallen sollten regelmäßig kontrolliert werden, damit sie nicht zu lang werden. Regelmäßiger Freiflug und eine nicht zu reichliche Fütterung halten deinen Vogel **in Form und gesund**.

Wenn du bemerkst, dass dein Kanarienvogel krank aussieht, solltest du schnellstens deinen Tierarzt aufsuchen.

Wie fühlt sich mein **Kanarienvogel** richtig wohl?





Bin ich das richtige Haustier für dich?

Kanarienvögel sind ideal für Jugendliche **ab 15 Jahren**. Sie sind sehr **zutrauliche** und **lebhaft**e Lebewesen. Bei intensiver Zuwendung werden sie finger- bis handzahn. Es gibt verschiedene Zuchtformen, bei denen zum Teil auf besonders schönen Gesang, bei anderen auf bestimmte Farben oder Körpermerkmale, Wert gelegt wird. Die Lebenserwartung der Kanarienvögel beträgt ca. **5 bis 7 Jahre**.



... Futter und Wassergefäße müssen so befestigt werden, dass der Vogel sie **nicht verschmutzen** kann.

Mehrmals wöchentlich brauchen die Tiere die Möglichkeit zu baden. Ein großes „Badehaus“ am Käfig gehört daher unbedingt zur Einrichtung. Manche Vögel lassen sich lieber mit lauwarmem Wasser besprühen.

Der Käfig sollte in Augenhöhe an einem **ruhigen Ort** stehen. Er **muss** vor Zugluft, Tabakrauch, Kochdunst und anderen Störungen (z. B. Fernseher) **geschützt werden**. Stell die Tiere auch nicht zu nah ans Fenster, denn sie vertragen Temperaturschwankungen sehr schlecht. Nachts sollte der Käfig abgedunkelt werden, um eine **Nachtruhe von 10 Stunden** zu gewährleisten.

Ein **Nistkörbchen** sollte nur angeboten werden, wenn man züchten will.

Der Käfig sollte natürlich immer sauber sein, denn Kot und altes Futter riechen nicht nur für den Menschen unangenehm, sondern können auch der **Gesundheit** der Kanarienvögel schaden. Besonders eignet sich hierfür Vogelsand aus Muschelkalk mit Anis-Zusatz.

Wie du mit mir umzugehen hast

Kanarienvögel sind **sehr neugierig** aber auch **schreckhaft**. Daher solltest du sie **ruhig** und **behutsam** mit Leckerbissen an die Hand gewöhnen. Die ersten ...

... 1 bis 2 Wochen im neuen Zuhause sollten die Tiere im Käfig bleiben, bis sie sich gut eingelebt haben. Dann kann man mit dem Freiflug beginnen.

Das erste Mal sollten die **Vorhänge** vor den Fenstern **geschlossen** werden, denn die Vögel müssen erst lernen, wo die Fensterscheiben sind. Auch sollte viel Zeit eingeplant werden. Mit Leckerlis im Käfig kehren die Vögel nach einiger Zeit von selbst in den Käfig zurück. Um so mehr du dich mit deinen neuen Freunden **beschäftigst**, desto schneller gewöhnen sie sich auch an dich. Kanarienvögel sind sehr neugierige Tiere, die sehr viel **entdecken** möchten, darum solltest du auf Türen und Fenster gut Acht geben. Auch müssen **giftige Pflanzen**, mit Flüssigkeit gefüllte Gefäße und alle anderen Dinge, durch die der Vogel sich verletzen oder vergiften kann, aus dem „Freiflugzimmer“ **entfernt** werden.

Was esse ich gerne?

Kanarienvögel sind **verwöhnte Körnerfresser**, die abwechslungsreiche Nahrung, wie in ihrem Ursprungsland brauchen. Die tägliche Grundlage ist daher 1 bis 2 Teelöffel spezielles Kanarienvogelfutter. Dazu sollte man etwas ...

... Frischfutter wie z. B. ungespritztes Obst, getrocknete Früchte, Gemüse, Futterpflanzen (z. B. Vogelmiere, Löwenzahn oder Salat), frische Zweige und etwas tierisches Eiweiß (z. B. Eifutter) geben. Kolbenhirse (gelb oder rot) und Knabberstangen sind eine leckere Beschäftigung.

Die Futterschüssel sollte möglichst flach sein und täglich müssen die Spelzen (Hüll- und Deckblätter der Körner) vom Futter entfernt werden, damit der Vogel die **vollen Körner** findet. Außerdem sollten sich mind. zwei Futternapfe in einem Käfig befinden. Kanarienvögel brauchen **Magengrit** (kleine Steinchen zum Zerkleinern der Körner im Magen) und Mineralstoffe in einer extra Schale. Ein Pickstein oder Sepiaschalen zur Schnabelpflege werden gerne angenommen.

Frisches Trinkwasser muss immer zur Verfügung stehen. Ein- bis zweimal pro Woche solltest du Vitamine über das Trinkwasser verabreichen.

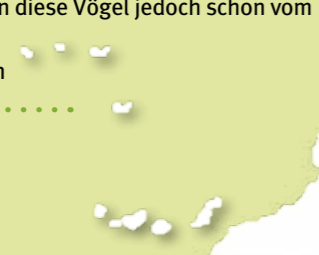
Zum Speiseplan gehören **auf gar keinen Fall** Speisereste vom Tisch, Milch, energiereiche Knabberstangen, ranziges Futter und Grünfutter aus der Nähe stark befahrener Straßen.



Woher komme ich?

Kanarienvögel sind ursprünglich auf den **Kanarischen Inseln, auf Madeira und den Azoren** beheimatet. Dort leben sie in Schwärmen bzw. zur Brutzeit paarweise.

Seit 500 Jahren werden diese Vögel jedoch schon vom Menschen gezüchtet und es gibt inzwischen **über 300 Rassen**.



Wo lebe ich besonders gerne?

Kanarienvögel sind **sehr lebhaft** und brauchen daher **viel Platz**. Deshalb sollte der Käfig so groß und geräumig wie möglich sein. Bitte lass dich ausführlich von unserem Fachpersonal über einen **geeigneten Kanarienkäfig** beraten. Je größer der Käfig, umso wohler werden sich deine Vögel fühlen. Besonders freuen sie sich natürlich über eine große Zimmervoliere.

Als Sitzstangen eignen sich am besten **Naturhölzer**, da der ungleichmäßige Durchmesser der Hölzer vor Druckschwielen schützt. Die Stangen sollten möglichst nur **einseitig** befestigt sein, so dass sie wie in der Natur leicht nachgeben, wenn der Vogel landet. Zusätzlich beschäftigen sich Kanarienvögel auch gerne mit sinnvollem Spielzeug z.B. mit Seilen oder Leitern. ...